

Theorie der Programmiersprachen

8. Übung

1. Aufgabe:

In der *monadischen* Prädikatenlogik dürfen die Formeln keine Funktionssymbole enthalten und alle Prädikate müssen einstellig (monadisch) sein.

Man zeige: Falls eine *Aussage* F der monadischen Prädikatenlogik mit nur einem einstelligen Prädikatensymbol P_1 erfüllbar ist, dann gibt es bereits ein Modell für F der Mächtigkeit 2. Hieraus folgere man, dass das Erfüllbarkeits- (und Gültigkeits-) problem für Formeln der monadischen Prädikatenlogik mit nur einem einstelligen Prädikatsymbol entscheidbar ist!

Hinweis: Man zeige, dass der Grundbereich eines jeden Modells \mathcal{A} für F in 2 Äquivalenzklassen unterteilt werden kann. Die Äquivalenz zweier Elemente $u, v \in U_{\mathcal{A}}$ ergibt sich aus ihrem gleichartigen Verhalten bzgl. $P_1^{\mathcal{A}}$. Sodann kann man ein neues Modell \mathcal{B} für F definieren, wobei die Elemente von $U_{\mathcal{B}}$ gerade diese Äquivalenzklassen sind.

2. Aufgabe:

Wir beziehen uns auf die Beobachtung vom Anfang von Kapitel 2.3, vgl.

$$F = (\forall x P(x, f(x))) \wedge (\forall y \neg P(y, y)) \wedge (\forall u \forall v \forall w ((P(u, v) \wedge P(v, w)) \rightarrow P(u, w))$$

$$U_{\mathcal{A}} = \mathbb{N}_0, P^{\mathcal{A}} = \{(m, n) : m < n\}, f^{\mathcal{A}}(n) = n + 1$$

- Geben Sie die Herbrand-Struktur zu der zugehörigen Struktur \mathcal{A} an, wie sie sich aus dem Beweis der Vorlesung ergibt.
- Sei F eine quantorenfreie Formel mit den Variablen x_1, \dots, x_k . Zeigen Sie: für alle $t_1, \dots, t_k \in D(F)$ hat $F[x_1/t_1, \dots, x_k/t_k]$ in dem Modell aus (a) denselben Wahrheitswert wie F an der Stelle $\mathcal{A}[x_1/t_1^{\mathcal{A}}], \dots, \mathcal{A}[x_k/t_k^{\mathcal{A}}]$

3. Aufgabe:

Gegeben sei die Formel

$$F = \exists x : a < x < b \quad (x \in \mathbb{Q})$$

Geben Sie dazu die Skolemfunktion und ein Herbrandmodell an.

4. Aufgabe:

Geben Sie zu der Formel

$$F = \forall x \forall y Q(c, f(x), h(y, b))$$

min. 10 Elemente des Herbrand-Universums an.

5. Aufgabe:

Geben Sie zu

$$F = \forall x \forall y \forall z P(x, f(y), g(z, x))$$

ein Herbrand-Modell an.

6. Aufgabe:

Geben Sie zu der prädikatenlogische Formel

$$F = \forall y \forall x ((Q(y) \wedge P(f(x))) \rightarrow (Q(g(y)) \wedge \neg P(x)))$$

Folgendes an:

- a) 5 kleinste Terme des Herbrand-Universums
- b) 3 kleinste Formeln der Herbrand-Expansion
- c) ein Herbrand-Modell
- d) Stellen Sie Ihre Formeln aus (b) als Formeln mit klassischen aussagenlogischen Variablen dar.

7. Aufgabe:

Man zeige, dass das Post'sche Korrespondenzproblem semi-entscheidbar ist.